

fair

 **stadtwerke
köflach**

informiert



**stadtwerke
köflach**



**Führungs-
wechsel
bei den
Stadtwerken
Köflach**

© Stadtwerke Köflach GmbH / Daniela Bruggraber

Ausgabe 25 / April 2022

DAS KUNDENMAGAZIN
Ihres regionalen fairsorgers

informiert Sie 2 x jährlich
über Aktuelles zu den Themen
Strom und Wasser, Strom sparen,
regenerative Energien etc.



Viel Spaß beim Lesen!

Sonnenstrom

Vom Dach in den Speicher –
gut für die Umwelt
und das Haushaltsbudget

Seiten 2–3

Führungswechsel

Wenn eine Ära zu Ende geht
und was uns künftig erwartet –
das Interview

ab Seite 4

Geschätzte Kundinnen und Kunden!

Die Entwicklung des Strompreises verunsichert viele Steirerinnen und Steirer. Auch wir als *Ihr regionaler fairsorger* verfolgen die steigenden Preise mit einem ungunen Gefühl. Welche Faktoren des globalisierten Marktes wie Zahnräder ineinander greifen und die Entwicklung derart beschleunigen, führen wir Ihnen auf den [Seiten 10/11](#) vor Augen, und wir haben auch Tipps zum Stromsparen für Sie parat.

Die Energiewende pressiert, nicht nur weil die nicht-nachhaltige Nutzung von fossilen Energieträgern immer kostenintensiver wird, sondern auch die Energieversorgung durch erneuerbare Energien ein wertvoller Beitrag für die Zukunft sein wird. Daraus ergibt sich ein schöner Gesamtnutzen für unsere Umwelt und für Ihr Haushaltsbudget. Also unsere klare Empfehlung: Steigen Sie noch heute um und informieren Sie sich bei unserem Team, wir stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite!

Mit der aktuellen Ausgabe unseres Kundenmagazins verabschiede ich mich, nach 48 Jahren Stadtwerke Köflach, in den Ruhestand. Ich bedanke mich bei allen Kundinnen und Kunden für Ihr Vertrauen und wünsche meinem Nachfolger Herrn Ing. Michael Stolz, MSc. viel Glück und Erfolg für die bevorstehenden Aufgaben.

Viel Spaß
beim Lesen!



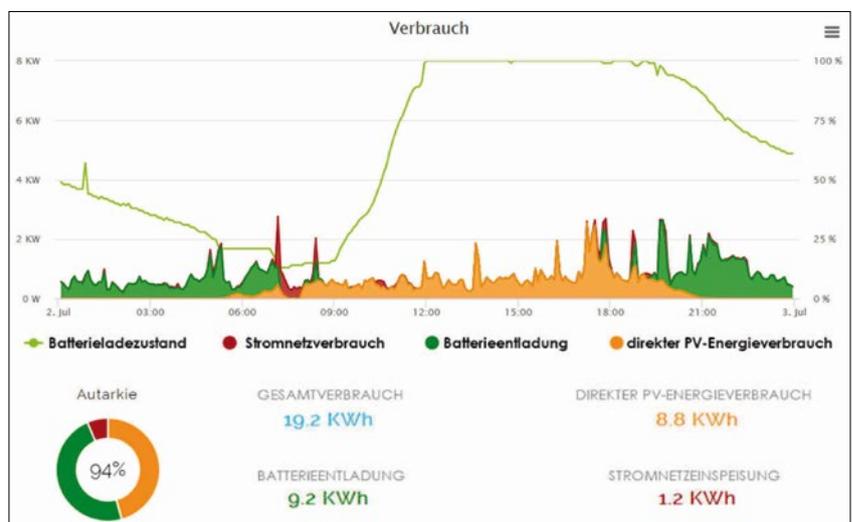
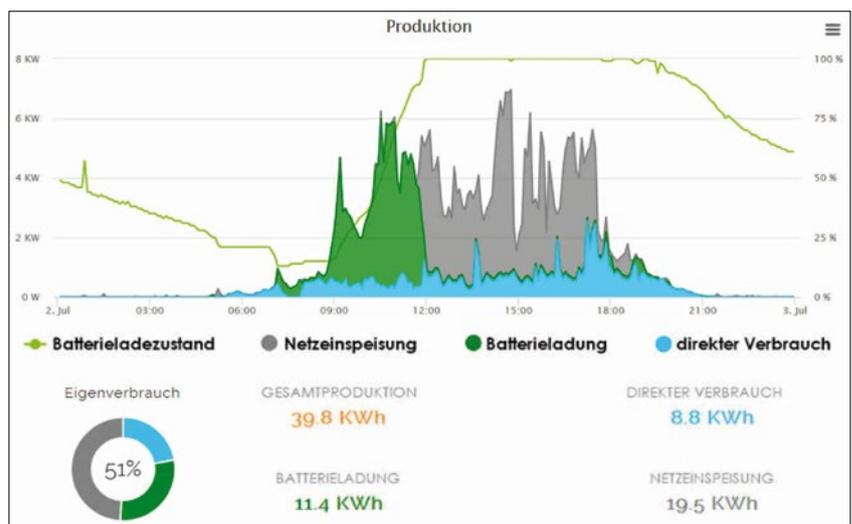
Dir. Ing. ERNST KNES
GESCHÄFTSFÜHRER

Vom Dach in den Speicher

SONNENENERGIE AUCH WENN'S DUNKEL IST:
PHOTOVOLTAIKANLAGEN AM EIGENEN DACH SIND EIN WUNDERBARER SCHRITT HIN ZUR REGENERATIVEN ENERGIEERZEUGUNG.
DOCH WAS TUN, UM DIESE VOLATILE ENERGIEQUELLE DAUERHAFT(ER) ZU NUTZEN?

Die Stadtwerke Köflach installieren immer mehr Speichereinheiten, die Sonnenenergie auch in düsteren Stunden nutzbar machen, damit schont man nicht nur das Haushaltsbudget sondern auch das Klima. Falls auch Sie Besitzer einer PV-Anlage sind, kennen Sie bestimmt das folgende „Problem“: Die Anlage produziert die meiste Energie, wenn niemand zu Hause ist. Realistisch betrachtet liegt der Eigenenergieverbrauch nur bei rund 50 % – ein Speicher ist die

Lösung. Wir bieten Batteriesysteme mit einer Speicherkapazität von 5–22 kWh an. Diese Geräte machen die Nutzung von Solarstrom in der Nacht möglich. Die Idee dahinter ist folgende: Über den Tag laden Ihre PV-Module den Speicher durch die Überschussenergie auf und wenn Ihre Anlage aufgrund fehlenden Sonnenlichts keine Energie mehr produziert, wird der Speicher geleert. Je nach Größe ist somit eine fast autonome Stromversorgung möglich.



Durch Eigenstrom-Verbrauchsoptimierung kann die erzeugte Sonnenenergie mit größtmöglichem Eigenverbrauch punkten. Monitoring- und Steuerungstools zeigen Ihnen sämtliche wichtigen Parameter und ermöglichen ein intelligentes Energiemanagement.



Unser Photovoltaik-Team bei der Arbeit, vielleicht auch bald auf Ihrem Dach?

Zusätzlich gibt es Energiespeicher, die selbst in Falle eines Stromausfalls Ihr Eigenheim mit Energie versorgen. Wussten Sie, dass mit Stand 2022 bereits knapp 2.500.000 kWh Sonnenstrom über 400 Photovoltaikkleinanlagen ins Netz der Stadtwerke Köflach flossen? Für die Erreichung dieses Meilensteins sagen wir Danke! Danke für Ihr Vertrauen in die Stadtwerke Köflach und Danke, dass auch Sie einen Schritt hin zur regenerativen

Energieerzeugung gehen. Haben auch Sie Interesse an einer PV-Anlage, einer Speicheranlage, oder gar an beidem – angepasst an Ihre Bedürfnisse?

Rufen Sie uns an und unser Monteur Herr Michael Schweighart vereinbart mit Ihnen einen Termin, um Ihr persönliches Angebot zu erstellen – individuell und unverbindlich. //fi



Michael Schweighart
Planwesen / Photovoltaik

☎ 03144 / 3470 - 308

✉ michael.schweighart@stadtwerke-koeflach.at



STROM : STROMERZEUGUNG : WASSER : HAUSTECHNIK : BESTATTUNG : TIEFGARAGE

Stadtwerke Köflach GmbH, Stadtwerksgasse 2, 8580 Köflach
☎ 03144 3470, www.stadtwerke-koeflach.at

Bei uns stehen SIE im Mittelpunkt!



Bürgermeister Mag. Helmut Linhart, Direktor in spe Ing. Michael Stolz, MSc. und Direktor Ing. Ernst Knes

© Stadtwerke Köflach GmbH / Daniela Prugggraber

Generationswechsel in der Geschäftsführung der Stadtwerke Köflach GmbH

INTERVIEW MIT DIREKTOR ING. ERNST KNES

//fi — 48 Jahre Stadtwerke Köflach – in der heutigen Zeit eine Verweildauer bei nur einem Arbeitgeber die kaum mehr vorstellbar ist. Woher kam die Begeisterung?

KNES: Eigentlich wollte ich zu Beginn meiner beruflichen Laufbahn Schwachstrom-Elektriker werden, doch der damalige Direktor Alexander Reif begeisterte mich damals schon zum Starkstrom. Nach meiner Lehre habe ich immer öfter festgestellt, dass ich mehr wissen möchte, Details verstehen und Zusammenhänge erkennen war für mich wichtig. So stillte ich meinen Wissensdurst im ersten

Schritt mit der Werksmeisterschule. Dort sprang dann quasi der Funke über und ich wollte noch tiefer in die Materie eintauchen, so ging es im Anschluss auf die HTL Bulme nach Graz. Ich denke aber, dass ich sehr viel Glück gehabt habe. Das Zusammenspiel aus meinen Ambitionen und dem Vorfinden der richtigen Gegebenheiten ergab dann die Leidenschaft Stadtwerke. Man darf auch nicht vergessen, welch spannende Zeit es für mich war, als die Digitalisierung und Modernisierung voranschritt. Plötzlich gab es völlig neue Zugänge. Die digitale Schutztechnik, welche die Kontinuität des Betriebs gewährleistet und die Stabilität des Netzes durch sicheres, schnelles und selektives Abschalten gestörter Netzelemente ermöglicht.

Aber auch die Erneuerung der Fernwirkanlage, welche eine detaillierte Überwachung der Strom- und Wasserversorgung inkl. unserer Kraftwerke ermöglicht. Neues bereichert und hält jung, also werde ich nie aufhören, neugierig zu bleiben.

//fi — Rückblickend – gab es für dich auch Lowlights?

KNES: Kein Licht ohne Schatten, aber das Sturmtief Paula 2008 war bestimmt einer der größten Schrecken. Eine Schadenshöhe von EUR 1,4 Mio. in nur wenigen Stunden, das bleibt schon in Erinnerung.

//fi — Wenden wir den Blick auf bessere Zeiten – worauf bist du besonders stolz?



Direktor Ing. Ernst Knes und Direktor a. D. Josef Monsberger im Jahr 2008

KNES: Wir erkannten schon früh, dass Sonnen-, Wasser- und Windkraft zukünftig eine wichtige Rolle spielen werden. Uns war stets bewusst, dass jede Kilowattstunde, die wir selbst erzeugen, nicht zugekauft werden muss und damit die Region und unsere Autonomie stärkt.

Die Sanierung der Transportleitung von Salla nach Maria Lankowitz war herausfordernd, die Errichtung des neuen Trinkwasserkraftwerkes wegweisend, stetige Sanierungen der Trinkwasserleitungen in Pichling und Teilen Köflachs notwendig und die Erweiterung der Wasserlieferverträge mit den umliegenden Gemeinden erfreulich, eine Vorreiterstellung bei alternativen Bestattungsformen macht zufrieden.

Aber meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren bei mir immer das höchste Gut und auf sie bin ich wirklich stolz. Es ist ein wirklich gutes Gefühl, im Team gemeinsam Meilensteine zu erreichen und eine Belegschaft, auf die man sich rund um

die Uhr verlassen kann, ist heutzutage etwas wirklich Besonderes!

INTERVIEW MIT DIREKTOR IN SPEING. MICHAEL STOLZ, MSC.

//fi — Was sind die ersten Herausforderungen?

STOLZ: Derzeit bestimmt die aktuelle Energiekrise und die damit verbunden steigenden Kosten. Als Ansatz zur Lösung der Problematik sehe ich die bestmögliche Unabhängigkeit, daher werden die Stadtwerke Köflach auch zukünftig den Fokus auf den Ausbau der erneuerbaren Energie legen.

//fi — Wo liegt der Fokus?

STOLZ: Wie bereits oben erwähnt, möchten wir unseren Beitrag zu den Klimazielen weiterhin leisten. Dazu gehört auch der Ausbau des Dienstleistungsangebotes unserer Haustechnik. Wir möchten unsere Kunden unterstützen, Geld und Energie zu sparen. Wasser als wichtige Ressource fordert zudem ebenfalls einen nachhaltigen Umgang. Diverse Wetterkapriolen und die anhalten-

de Trockenheit zeigen uns, dass mit dem Lebensmittel Wasser sorgsam umzugehen ist. Daraus ergibt sich als logische Konsequenz die fortlaufende Sanierung der Trinkwasserversorgungsleitungen im gesamten Netzgebiet. Die Erweiterung des E-Mobilität Angebotes gehört für uns ebenfalls zum sorgsamem Umgang mit Energie. Aufgrund der steigenden Nachfrage nach individuellen Bestattungsformen möchten wir neue Möglichkeiten schaffen, seine letzte Ruhestätte fern der gängigen Konventionen zu finden.

//fi — Gehen wir rund 20 Jahre zurück, als du bei den Stadtwerken begonnen hast. An welche Momente erinnerst du dich gerne zurück?

STOLZ: Die familiäre Aufnahme der Kollegschaft und die Vermittlung von Werten sowie die gelebte Praxis Wissen wohlwollend an die nachfolgende Generation zu vermitteln, zeitgleich aber auch die Freiheit für neue Ideen zu geben. Eigenschaften eines Lehrbetriebes, welche ich in jedem Fall so beibehalten möchte. Schmunzeln muss ich immer, wenn ich an eine der Weihnachtsfeiern zurückdenke. Unser vormaliger Direktor bot mir im Zuge der Veranstaltung das Du-Wort an. Am kommenden Arbeitstag und bei erstmaligen Zusammentreffen war ich allerdings besorgt, ob mich die Erinnerung wohl nicht trübte.

//fi — Was hast du im letzten Jahr gelernt, was du im nächsten Jahr im Unternehmen umsetzen möchtest?

STOLZ: Da sich die Ausgangssituation und das Umfeld rasant ändern können, braucht man Beweglichkeit und eine gewisse Änderungsbereitschaft, um

-10 %
auf
Farbvergrößerungen
ab 20x30 cm

FOTO-agathon-KOREN
AM HAUPTPLATZ IN KÖFLACH UND VOITSBERG

Gutschein

-10% AUF FARBVERGRÖßERUNGEN AB 20X30 CM
Mehr Infos auf der Rückseite



Gutschein

HALBES STEIR. BACKHENDL
MIT GEM. SALAT € 8,50
Mehr Infos auf der Rückseite

GRESSL

Gutschein

€ 20,-
AB EINEM EINKAUF VON € 100,-
Mehr Infos auf der Rückseite

sich rechtzeitig auf die neue Situation einstellen zu können. Das bedeutet für uns, dass wir auch gut funktionierende Strategien immer wieder genau überdenken müssen, um diese gegebenenfalls anzupassen oder zu revidieren.

//fi — Was können unsere Kunden mit dem Generationenwechsel erwarten?

STOLZ: Die Stadtwerke Köflach werden auch weiterhin ein zuverlässiger Partner in vielen Bereichen der öffentlichen Versorgung und darüber hinaus bleiben. Mir ist es wichtig, fortwährend mit Handschlagqualität und auf Augenhöhe mit unseren Kund*innen und Partnern umzugehen. Gerade in Zeiten wie diesen ist es wichtig, dass wir in der Region gut zusammenarbeiten und Vertrauen schaffen.

//fi — Was möchtest du für die Mitarbeiter dieses Unternehmens?

STOLZ: Was für unsere Kunden gilt, gilt auch für unsere Mitarbeiter*innen! Es soll eine wertschätzende Zusammenarbeit auf Augenhöhe sein. Es ist wichtig, dass die Belegschaft einen sicheren und stabilen Arbeitsplatz bei den Stadtwerken Köflach vorfinden, denn nur so können sie beste Ergebnisse erzielen und auch Eigenverantwortung in ihren Aufgabenbereichen übernehmen.

//fi — Was bedeutet Führung für dich und was zeichnet deinen Führungsstil aus?

STOLZ: Führung ist für mich die Schaffung eines Umfeldes, in dem die Mitarbeiter*innen sich entfalten können und eigenverantwortlich agieren, ihre Aufgaben wahrnehmen und Ideen einbringen. Ziel ist es, die



Michael Stolz im Jahr 1999 als Schnupperlehrling (Trafostation Hernaussstraße)

Selbstorganisation und Selbstreflexion zu fördern, so soll jeder Verantwortung wahrnehmen, sich persönliche Ziele für seine/ihre Tätigkeiten setzen und diese auch kritisch hinterfragen. Natürlich ist mir auch bewusst, dass nicht jeder mit diesem Freiraum umgehen kann und sich möglicherweise auch klare Vorgaben wünscht. Hier gilt es für mich und mein Führungsteam, auch unser Führungsverhalten auf die unterschiedlichen Charaktere anzupassen.

//fi — Der Energiemarkt ist stark im Wandel und stellt Energieversorger immer öfter vor große Herausforderungen, welche Strategie verfolgst du?

STOLZ: Die Preissteigerungen sind derzeit in aller Munde und auch wir, als Stadtwerke Köflach, werden nicht umhinkommen, unsere Energiepreise anzuheben. Was wir allerdings in der Vergangenheit erfolgreich umgesetzt haben, ist durch eine langfristige Einkaufspolitik diese Energiepreissteigerungen so gering wie nur möglich zu halten. Weiters ist der schon vor langer Zeit eingeschlagene Weg, hin zur Eigenerzeugung von erneuerbarer

Energie, gerade jetzt der Schlüssel zu einer möglichst unabhängigen Energieversorgung. Der weitere Ausbau dieser Erzeugungseinheiten wird einer der Eckpfeiler unserer Bestrebungen in den nächsten Jahren sein.

//fi — Ist die Energieversorgung eine „Frage von nationaler Sicherheit“ und welche Rolle übernehmen die Stadtwerke?

STOLZ: Natürlich ist eine ausfallsichere Energieversorgung essenziell für alle Privatkunden, wie auch für Industrie und Gewerbe. Wie setzen im Rahmen unseres Einflussbereiches stark auf den Ausbau der Versorgungssicherheit. Im Bereich der überregionalen Versorgungssicherheit „Blackout“ sehen wir unsere Aufgabe in der Prävention und Aufklärung. Wir beraten unsere Kund*innen gerne bei individuellen Lösungen zur Notversorgung und sind im Ernstfall die Informationsdrehscheibe für die Gemeinde, Notdienste und Einsatzkräfte. Dafür haben wir auch die nötigen Vorbereitungen getroffen, um im Ernstfall auch die Wasserversorgung in unserem Versorgungsgebiet

Mit diesem Gutschein erhalten Sie
€ 20,-
AB EINEM EINKAUF VON € 100,-

GRESSL

Hauptplatz 17a, 8580 Köflach
Tel. 03144 / 2671, www.gressl.com

Gutschein gültig bis 09.05.2022.
Aktion: Gutschein über € 20,- (ab einem Einkauf von € 100,- einlösbar). Pro Kauf ein Gutschein gültig. Keine Barablässe möglich.



Mit diesem Gutschein erhalten Sie ein
HALBES STEIR. BACKHENDL
MIT GEM. SALAT UM € 8,50

Golfrestaurant
Erzherzog Johann

Puchbach 109
8591 Maria Lankowitz
Tel. 03144 / 6970-20

Gültig bis 31.10.2022.
Pro Kauf ein Gutschein gültig.
Keine Barablässe möglich.

Golf-Restaurant
**HANNES
HEROLD**



Mit diesem Gutschein erhalten Sie
-10% AUF FARBVER-
GRÖßERUNGEN AB 20X30 CM

FOTO-agathon-KOREN

Rathausplatz 3, 8580 Köflach
Tel. 03144 / 3555

Hauptplatz 5, 8570 Voitsberg
Tel. 03142 / 222 49

www.foto-koren.at

Gutschein gültig bis 30.06.2022.
Gutschein nicht in bar ablösbar.



fast flächendeckend weiterbetreiben zu können.

//fi — Der Charakter des Energieversorgungssystems wandelt sich von konventionellen, zentralen Großkraftwerken stärker zu einer dezentralisierten Struktur mit zahlreichen kleinen Erzeugungsanlagen. Dies erfordert eine Anpassung der regionalen und kommunalen Verteilnetze hin zu intelligenten Stromnetzen, in denen Erzeuger, Verbraucher, Speicher und Netzbetriebsmittel miteinander

der vernetzt sind. Wie sieht hier die Zukunft der Stadtwerke aus?

STOLZ: Mit dem Rollout der Smart Meter wird hier der erste Schritt in diese Richtung gesetzt. Um Verteilnetze auch zukünftig effizient und ressourcenschonend betreiben und ausbauen zu können, ist der Wandel hin zu intelligenten Netzen unabdingbar. Nur durch die Kommunikation zwischen den dezentralen Erzeugungseinheiten und Speichern, sowie der intelligenten Ladeinfrastruktur und den Haushaltsverbrauchern ist ein Lastausgleich möglich. //fi



© Stadtwerke Köflach GmbH

Michael Stolz – seit dem Jahr 2000 im Unternehmen

Die Stadtwerke Köflach unter der neuen Führung von Ing. Michael Stolz, MSc.

Michael Stolz bekleidet sein neues Amt zwar erst mit 01.07.2022 und dennoch ist er ein Stadtwerke-Urgestein, der das Unternehmen von der Pike auf kennt und aus vollster Überzeugung dafür steht.

So begann er im September 2000 seinen beruflichen Werdegang als Elektroinstallationstechniker in unserer Haustechnik. Noch heute erinnert er sich, dass ihn gerade das abwechslungsreiche Aufgabengebiet sehr gereizt hat. Im Mai 2004 absolvierte er die Lehrabschlussprüfung mit Auszeichnung.

Doch damit war sein Wissensdurst nicht gestillt und so begann er im Jahr 2005 an der HTL Graz-Gösting im Zweig Automatisierungstechnik mit der Abendmatura.

Parallel konnte er das erworbene Wissen bereits im GIS-Büro (Pläne zeichnen, Angebotslegung, Leitungs-

auskünfte) umsetzen. Die passende Praxis zur Theorie empfand Michael Stolz immer als sehr wichtig. Vier Jahre lang arbeitete Stolz als Monteur im Bereich der Haustechnik, ab dem Jahr 2009 im GIS-Büro im Bereich Netzbetrieb. Nur ein Jahr nach der Fachmatura wurde er von Stadtwerke-Direktor Ernst Knes zum Pro-

kuristen und damit zu seiner rechten Hand berufen. Doch noch immer war die Neugier auf weitere Herausforderungen da. Und so begann er vor zwei Jahren mit dem Studium Businessmanagement an der Uni Klagenfurt, das er im Oktober 2020 mit dem Master of Science wiederum erfolgreich abschloss. //fi



STECKBRIEF

Name: Ing. Michael Stolz, MSc.
 Geburtsjahr: 1985
 Beruf: Geschäftsführer der Stadtwerke Köflach GmbH
 Bei den Stadtwerken seit: 2000
 Meine Leidenschaft: Technik und IT
 Meine Mission (Leitsatz): Don't wish it were easier, wish you were better
 Meine Schwächen: Ich kann gelegentlich ein Dickkopf sein
 Mein Kreativelixier: Family Time
 Stolz bin ich auf: Die Zukunft der Stadtwerke mitgestalten zu dürfen
 Geht gar nicht: fehlende Handschlagqualität



Gutschein
 2 STÜCK KÖFLACHER PFERDEBALSAM (110 ml) UM € 25,-
 Mehr Infos auf der Rückseite



Gutschein
 – 10% RABATT AUF EIN SCHULTASCHENSET
 Mehr Infos auf der Rückseite



Gutschein
 – 10 % AUF DAS TEUERSTE PRODUKT IHRES EINKAUFES
 Mehr Infos auf der Rückseite

Bild © Trachten Wenger



Bitcoin Mining wird oft in großem Stil betrieben. Hier am Bild in Rockdale, Texas – nicht zufällig direkt neben der Hochspannungsleitung ...

Klimakiller Bitcoin?

RASANTER AUFSTIEG, BRUTALER EINBRUCH, DIGITALE SPEKULATIONSWARE:
DIE KRYPTOWÄHRUNG BITCOIN SORGT ZULETZT IMMER WIEDER FÜR SCHLAGZEILEN.
AUCH, WEIL SIE ALS STROMFRESSER UND DAMIT ALS KLIMAKILLER GILT.

Gut zu wissen

Die goldene Münze mit dem geprägten, ähnlich dem Dollarzeichen von zwei senkrechten Linien durchschnittenen „B“ ist eine reine Illusion. Sie wird zwar oft verwendet, um einen Bitcoin darzustellen – doch das ist unmöglich: Bitcoins kann man nicht angreifen, denn sie sind bloße Zahlenreihen („Blockchains“), die in den weltweiten Computernetzwerken existieren und verwaltet werden. Solche Blockchain-Währungen werden Kryptowährungen genannt, von denen es mehrere gibt. Bitcoin (BTC) ist jedoch die bekannteste.

Um neue Bitcoins zu schaffen – „schürfen“ genannt –, muss vereinfacht gesagt ein bestimmter 64-stelliger Hexadezimalcode erraten werden. Gelingt dies – und das passiert täglich rund 1.800 Mal –, erhält man derzeit 6,25 Bitcoins. Allerdings: Je mehr bereits existieren, desto niedriger fällt die Belohnung aus.

Wie viele Bitcoins bereits geschürft sind, ist nicht ganz klar. Die Angaben der Wissenschaftler liegen bei rund 19 Millionen BTC, die seit der Erfindung im Jahr 2009 geschaffen wurden. Fest steht jedoch eines: Mehr als 21 Millionen kann es nicht geben. Bis dahin werden aktuellen Prognosen zufolge jedoch noch rund 120 Jahre vergehen, weil es immer aufwendiger wird, neue zu schürfen.

Übrigens: Anfangs hatte der Bitcoin keinen bezifferbaren Wert. Und so wurden beim ersten Kaufvorgang zwei Pizzen gegen 10.000 BTC getauscht. Das wären heute 390 Millionen Dollar. [/fi](#)

Mit diesem Gutschein erhalten Sie
– 10 % AUF DAS TEUERSTE
PRODUKT IHRES EINKAUFES

Trachtenmanufaktur Kiegerl GmbH
Kärntner Straße 21
8580 Köflach
www.pachatz.at
Tel. 03144 / 3254



Aktion: – 10 % auf das teuerste Produkt (auf lagernde Ware, ausgenommen Lipizzanergwand). Gutschein gültig bis 30.06.2022. Pro Kauf ein Gutschein gültig. Keine Barablöse möglich.



Mit diesem Gutschein erhalten Sie
– 10% RABATT AUF EIN
SCHULTASCHEMSET

Taschenjuwel
Rathausplatz 2
8580 Köflach
Tel. 03144 / 70961



Aktion: – 10% Rabatt bei Kauf eines Schultaschensets nach Wahl. Gutschein gültig bis 31. Mai 2022. Pro Kauf ein Gutschein gültig. Keine Barablöse möglich. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar!



Mit diesem Gutschein erhalten Sie
2 STÜCK KÖFLACHER PFERDE-
BALSAM (110 ml) UM € 25,-

in unserem
Geschäft in der
Rathauspassage 3a,
8580 Köflach

Hittaller

Erfrischend, belebend und kühlend – ideal auch nach dem Sport. Unterstützt die Entspannung und Erholung der Muskeln und Gelenke.

Gutschein gültig bis 30. Juni 2022. Pro Kauf ein Gutschein gültig. Keine Barablöse möglich.



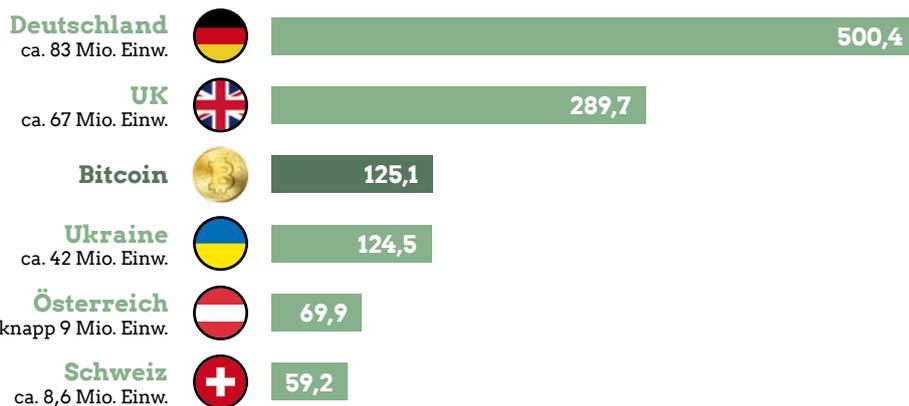
125 Terawattstunden sind eine Menge Energie. Genug, um ganz Österreich und die ganze Schweiz mit dem benötigten Strom zu versorgen. Ein ganzes Jahr lang! Genau so viel verbrauchte aber auch die Kryptowährung Bitcoin im vergangenen Jahr, wie ein Institut der renommierten englischen Cambridge Universität errechnet hat.

Der Grund: Bitcoin ist virtuelles Geld, das als digitale Zeichenfolge nur in Computernetzwerken gespeichert ist und zirkuliert. Sowohl die Schaffung neuer Bitcoins (siehe „Gut zu wissen“) als auch jeder einzelne Bezahlvorgang benötigen enorme Rechenvorgänge von Hochleistungscomputern auf der ganzen Welt. Und die verbrauchen einerseits selbst gehörig viel Strom. Andererseits müssen die Computerfarmen, die von außen aussehen wie riesige Viehställe, aber eben vollgepfropft sind mit Computern, aufwendig gekühlt werden, was ebenso viel Energie verbraucht.

TENDENZ: STARK STEIGEND.

Gerade weil die Währung in den letzten zwei Jahren so einen Boom erlebte – der Wert eines Bitcoins stieg (mit massiven Kursschwankungen) von rund 6.500 Euro im Jänner 2020 auf 56.000 Euro im November des Vorjahres – wird der Stromverbrauch weiter

BITCOIN VERBRAUCHT FAST SO VIEL STROM WIE ÖSTERREICH UND DIE SCHWEIZ ZUSAMMEN



Geschätzter Stromverbrauch pro Jahr in TWh. Die Werte für die Länder beziehen sich auf das Jahr 2019 (2020 wo verfügbar), der von Bitcoin auf Februar 2022.

Daten von statista / University of Cambridge / Bitcoin Electricity Consumption Index

stark steigen: laut Analysten auf bis zu 312 Terawattstunden jährlich. Denn je höher der Wert der Währung, desto mehr Menschen verfallen dem Goldrausch und schürfen mit. Und je öfter damit bezahlt wird, desto höher der Stromverbrauch. So benötigte bereits 2018 eine BTC-Transaktion so viel Energie wie 80.000 Kreditkarten-Transaktionen. Dieser Wert ist inzwischen weiter gestiegen.

„Sargnagel für den Klimawandel“ bezeichnete das weltweit bedeutendste Wirtschaftsmagazin Forbes die Kryptowährung daher. Siedeln sich die Schürfer doch

naturgemäß dort an, wo Strom am billigsten ist. Etwa in den USA oder auch in Kasachstan, wo der Anteil der aus subventionierter Kohle produzierten Elektrizität sehr hoch ist

BRAUNER ODER GRÜNER STROM?

Bitcoin-Befürworter sehen das anders. Günstiger Strom käme immer öfter aus Wind- und Sonnenkraft, argumentieren sie. Und die Farmen könnten Schwankungen in der Produktion gut ausgleichen. Bei Energiemangel sei es kein Problem, sie einmal für ein paar Stunden stillzulegen, und bei Stromüberschuss seien sie ebenso einfach wieder hochzufahren. Aber auch wenn dem so ist, fehlt der in die Kryptowährung fließende Strom anderswo. So begründete vor einem Jahr die iranische Regierung Stromausfälle im ganzen Land mit dem Energieverbrauch der Bitcoin-Schürfer.

Dass es auch anders gehen kann, zeigen Kryptowährungen wie Cardano und Solana, bei denen neue Einheiten nicht im „atemlosen“ und energieaufwendigen Wettlauf, sondern mit Hilfe von gemeinsam getroffenen Vereinbarungen („Proof of Stake“) geschürft werden. Würde auch Bitcoin auf dieses System umstellen, könnten 99,9 Prozent des Energieaufwandes eingespart werden, so ein Experte. **lf**



Im Inneren einer Bitcoin Mining-Fabrik. Auffallend sind die vielen großen Lüfter, die für den gewaltigen Stromverbrauch beim Bitcoin-Schürfen mit verantwortlich sind.





© iStockphoto, eyegelb

Warum der Strompreis so rasant steigt

KUNDINNEN UND KUNDEN, ENERGIEVERSORGER UND -ERZEUGER VERFOLGEN MIT SORGE DEN DRASTISCHEN ANSTIEG DES STROMPREISES. WARUM DAS SO IST – UND WIE VERSUCHT WIRD, POLITISCH GEGENZUSTEUERN.

Abgezeichnet hat er sich in der Branche schon im Vorjahr, und mit Ende des vergangenen Jahres ist er auch bei den Konsumentinnen und Konsumenten angekommen: der Anstieg des Strompreises. An den internationalen Strombörsen hat sich der Grundpreis für den Strom im Laufe des Jahres 2021 verdreifacht (Grafik rechts oben).

Mittlerweile hat sich die Situation weiter zugespitzt. Besonders betroffen davon sind jene, die jetzt einen Liefervertrag abschließen: Sie zahlen nun weit höhere Tarife als treue Bestandskunden, weil die Energieunternehmen die benötigten Kontingente für den bestehenden Kundenstamm bereits eingekauft hatten, als die Großhandelspreise noch niedrig wa-

ren, erklärt Wolfgang Urbantschitsch, Vorstand der österreichischen Energieregulierungsbehörde E-Control. Für Neukunden müssten die Liefermengen jedoch jetzt zu den aktuellen Marktbedingungen beschafft werden.

VIELE GRÜNDE FÜR DEN PREISANSTIEG

Verantwortlich für die Preissteigerung ist eine Vielzahl von Faktoren, die ineinander greifen wie die Zahnräder in einem Getriebe und damit die Preisveränderungen beschleunigen. So sind die Kosten für Kohle und Gas seit dem Vorjahr drastisch gestiegen – zwei Energieträger, die in engem Zusammenhang mit dem Strom stehen: Produzieren Windkraftwerke wie im Jahr

2021 weniger Strom als sonst, müssen Kohle- und Gaskraftwerke als Unterstützung einspringen.

Zugleich hat der kalte Winter im Jahr 2021

die Gas-Vorräte schrumpfen lassen, und die Ukraine-Krise verschärft die Situation zusätzlich. Denn Russland nutzt die Gaslieferungen nach Europa als Druckmittel. Hinzu kommt, dass für den Aufschwung nach der Corona-Pandemie viel Energie benötigt wurde und wird. Auf die Kohle als



Dr. Wolfgang Urbantschitsch, Vorstand der E-Control

© E-Control, Georg Wille

klimaschädliche Energiequelle wirkt sich unter anderem die Besteuerung ihres CO₂-Ausstoßes massiv aus.

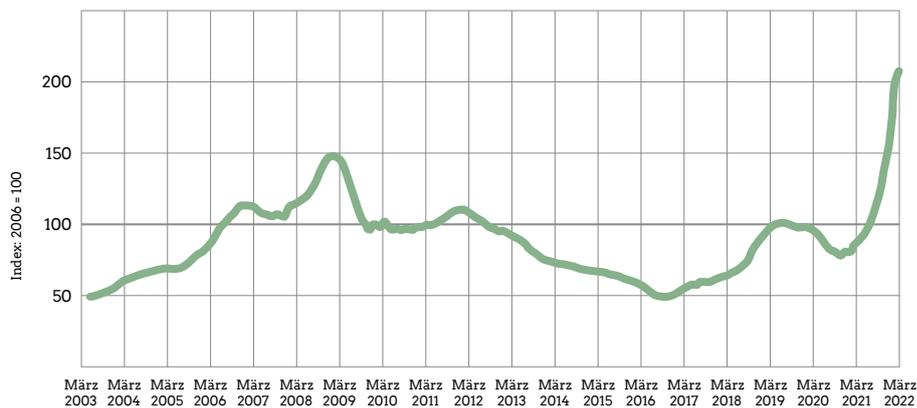
STROMPREIS MACHT NUR EINEN TEIL DER STROMRECHNUNG AUS

Auch wenn der Handelspreis für Strom mittlerweile drei Mal so hoch ist wie noch vor einem Jahr, heißt das aber nicht, dass sich die Stromrechnung im selben Ausmaß erhöht. Denn auch dabei spielen eine Reihe Faktoren eine Rolle: Neben der Energie selbst finden sich dort nämlich auch Posten für die Netznutzung sowie für Steuern und Abgaben.

Gerade bei letzteren versucht die Bundesregierung nun lenkend einzugreifen, um die KonsumentInnen vor all zu hohen Nachzahlungen zu schützen. So verzichtet sie im heurigen Jahr auf Förderbeiträge und die Förderpauschale für Erneuerbare Energie, die üblicherweise über die Stromrechnung eingehoben werden. Damit werde ein durchschnittlicher Haushalt mit etwa 100 Euro im Jahr entlastet, sagt E-Control-Vorstand Urbantschitsch.

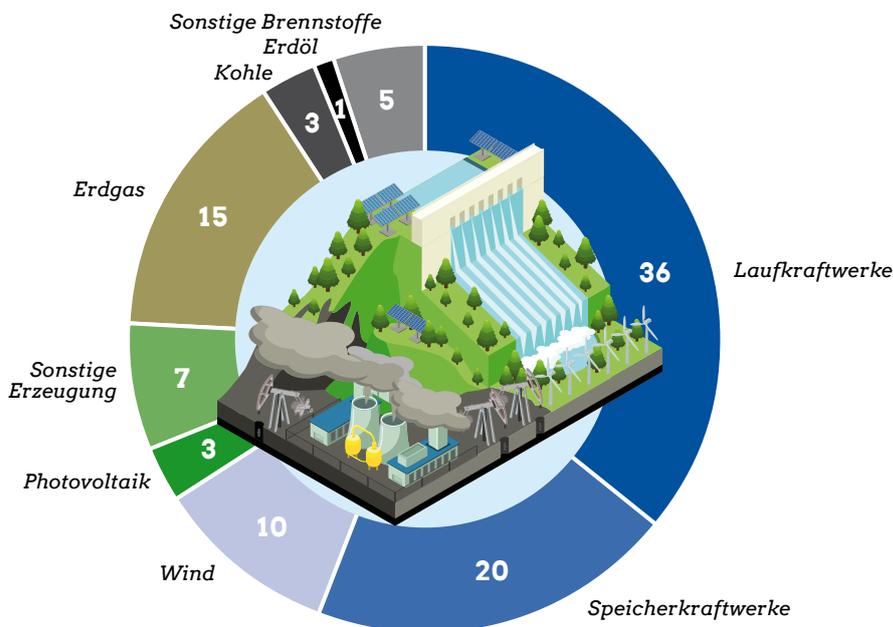
Darüber hinaus hat die Regierung beschlossen, dass Geringverdienende einen Zuschuss von 150 Euro erhalten, besonders Bedürftige sogar noch einen zweiten in derselben Höhe. Die entsprechenden Gutscheine sollen demnächst vom Bundesrechenzentrum verschickt werden und können von jenen, die die Voraussetzungen erfüllen, bei ihrem Energieversorger eingelöst werden. //fi

ENTWICKLUNG ÖSTERREICHISCHER STROMPREISINDEX



Steil bergauf geht es beim Österreichischen Strompreisindex. Er spiegelt den Wert des Stromes im Großhandel wider und dient als Grundlage für den Strompreis für Endverbraucher. Gewichteter Index – ÖSPI, Quelle: EEX, Berechnungen: Österreichische Energieagentur

ENERGIEQUELLEN FÜR DIE STROMERZEUGUNG IN ÖSTERREICH



Mehr als die Hälfte des in Österreich erzeugten Stroms stammt aus Wasserkraft (Lauf- und Speicherkraftwerke). Das größte Ausbaupotenzial besteht bei Wind und Photovoltaik. Quelle: E-Control. Zahlen in Prozent, Stand 2021 (Photovoltaik: 2020)

Hilfe beim Stromsparen

Energie effizienter nutzen, lautet also die Devise angesichts der hohen Strompreise. Hilfreich dabei ist die Webseite der staatlichen Energie-Regulierungsbehörde e-control. Auf www.e-control.at finden Sie unter den Menüpunkten Konsumenten/Kosten senken eine Broschüre zum Download und ein Video mit zahlreichen Ratschlägen, wie man kurz-, aber auch langfristig den Energieverbrauch daheim eindämmen kann.

Mit seiner Klimaschutz-Aktion www.ich-tus.at bietet das Land Steiermark ebenfalls viele Stromspartipps, stellt dort aber auch umfangreiche kostenlose Beratungsangebote vor wie beispielsweise die Beratung gegen Energiearmut. Dazu kommen die BeraterInnen auf Wunsch auch zu Ihnen nach Hause. //fi



Sonn-Ja

DIE SEITE FÜR KLEINE UND GROSSE KINDER

✓	Krypto-währungs-Zahlen-reihe (engl.)	englischer Männername	Kamera-einstellung (Film)	amerik. Investor (George)			Zwiegspräch, Wechselrede	neue Bitcoins schaffen		
	braucht fast so viel Strom wie A u. CH zs.					8		... con Carne		
	Amtsprache in Laos			amerik. Bauernhof				4		
			9				Top-Level-Domain v. Ungarn			
	österr. Energiebehörde E...	klimatisch trocken		und auch				6		
	junges Rind			US-Filmstar (Liz)			Abk.: Light-room	Gefolge		
			1	Filmabschnitt			Grafikformat	Initialen Kinskis		
	englisches Flächenmaß		5	japan. Reiswein kurz für: bevor				Rohmetalle	7	
	moderne Akkus erlauben bis zu 3.000 ...	nord. Totenreich Abk.: in der		2			pers. Fürwort Abk.: versus		französisch, span.: in	
		Mönch in der Probezeit						3		
	einfarbig	Wassermangel haben							10	
									vinckensteiner	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10



Wenn der Akku nicht mehr stark genug fürs Auto ist, kann er noch ein langes zweites Leben als Stromspeicher für Häuser oder Betriebe haben – nur haben sich 5 Fehler eingeschlichen. Findest Du sie?

Österreichische Post AG
Info.Mail Werbung Entgelt bezahlt
Retouren an Postfach 555, 1008 Wien




Raus aus dem ÖL

Bares Geld für den Heizungstausch




STROM : STROMERZEUGUNG : WASSER : HAUSTECHNIK : BESTATTUNG : TIEFGARAGE
Stadtwerke Köflach GmbH, Stadtwergasse 2, 8580 Köflach ☎ 03144 3470, www.stadtwerke-koeflach.at

Wenn Sie das »fair informiert« nicht mehr zugeschickt bekommen möchten, teilen Sie uns dies schriftlich mit: Stadtwerke Köflach GmbH Stadtwergasse 2, 8580 Köflach oder per E-Mail an: office@stadtwerke-koeflach.at